

Schriftliche Arbeit für den 1. Unterrichtsbesuch im Fach Philosophie

vorgelegt von

Studienreferendarin

Datum

Ausbildungsschule

Fach Philosophie

Lerngruppe PL EF

Lerngruppengröße 24 (15w, 9m)

Zeit

Raum

Schulleiter

Ausbildungsbeauftragte

Ausbildungslehrerin

Kernseminarleiter

Thema der Unterrichtsreihe: Wie funktioniert Erkenntnis? – Probleme realistischer erkenntnistheoretischer Positionen als Grundlage konstruktivistischer Theorien

Thema der Unterrichtsstunde: Gibt es eine objektive Wirklichkeit? – Ordnung und Strukturierung sinnlich basierte Erfahrung als zugunsten einer pragmatischen Passung im Radikalen Konstruktivismus

Kernanliegen: Die Schüler*innen nehmen Stellung zur Existenz einer objektiven Wirklichkeit, indem sie die erkenntnistheoretische Position des Radikalen Konstruktivismus mit der Position des Naiven Realismus vergleichen, der von von Glasersfeld als „traditionelle Erkenntnistheorie“ bezeichnet wird.

Stundenthema: Gibt es eine objektive Wirklichkeit? – Ordnung und Strukturierung sinnlich basierte Erfahrung als zugunsten einer pragmatischen Passung im Radikalen Konstruktivismus				
Kernanliegen: Die Schüler*innen nehmen Stellung zur Existenz einer objektiven Wirklichkeit, indem sie die erkenntnistheoretische Position des Radikalen Konstruktivismus mit der Position des Naiven Realismus vergleichen, der von von Glasersfeld als „traditionelle Erkenntnistheorie“ bezeichnet wird.				
Phase	Unterrichtsschritte	Sozial- und Aktionsformen	Medien	Didaktisch-methodische Funktion
Hinführung	Nathan W. Pyle <i>We Brought You Mild Poison</i> → Problematisierung der Subjektivität → ggf. Rückgriff auf das den Schüler*innen bekannte Kantische „Was kann ich wissen?“	UG	Tafel, Kreide	Durch die Verdeutlichung der Subjektivität unseres Wissens bzw. Wahrnehmung der Welt wird ein verfremdender Lebensweltbezug hergestellt
Problemstellung (Fokussierung)	Leitfrage: Gibt es eine objektive Wirklichkeit?	UG	Tafel, Kreide	
Selbstgesteuert intuitive Problemlösung	Antizipierte Antwort: Wenn wir alles konstruieren, können wir mit den (in Aussagen überführten) Sinnesdaten nicht sagen, wie die Welt „objektiv“ ist. Wir können nur subjektiv wahrnehmen.	UG	Tafel, Kreide	Die intuitive Problemlösung soll die Lektüre der Position Glasersfelds vorbereiten
Angeleitet kontrollierte Problemlösung	Die Schüler*innen lesen den Text und erarbeiten anhand einer Tabelle die Abgrenzung des Radikalen Konstruktivismus von jedweder Korrespondenztheorie.	EA, PA	Text: Ernst von Glasersfeld, <i>Der Radikale Konstruktivismus</i>	Die Rezeption und das Verständnis des anspruchsvollen Textes werden durch eine auszufüllende Tabelle vereinfacht. Der im Buch <i>philo für die Einführungsphase</i> auf S. 127 abgedruckte Text wird als AB zur Verfügung gestellt, um rezeptionsvereinfachende Worterklärungen verfügbar zu machen und Markierungen zu ermöglichen.
Festigung (Sicherung)	Eine der Partnergruppen stellt ihr Arbeitsergebnis vor Die LP geht bei Bedarf im Anschluss vertiefend auf die zentralen Begriffe ein.	Schüler*innen-vortrag, UG	OHP, Folie mit Tabelle	Die Sicherung dient dazu, dass alle Schüler*innen eine korrekte Rekonstruktion der Position Glasersfelds zur Verfügung haben Die Sicherung stellt eine Vorbereitung auf die Beantwortung der Leitfrage und den Rückbezug zum Einstiegsimpuls dar
Transfer/Stellungnahme	Die Schüler*innen nehmen Stellung zur Leitfrage und legen dabei die erarbeitete Position von Glasersfelds zugrunde. Didaktische Reserve: Der Radikale Konstruktivismus lehnt eine objektive Wirklichkeit, wie der Naive Realismus sie voraussetzt, ab. Nach dem RK ist unser Wissen über die Welt lediglich eine subjektive Ordnung und Organisation der eigenen Erfahrungen. Erläutern Sie, anhand eigener oder mithilfe der vorgegebenen Beispiele, ob es Erkenntnisbereiche in Ihrem Alltag gibt, in denen Sie die eine oder die andere erkenntnistheoretische Erklärung von Wahrnehmung für plausibler halten. Mögliche Beispiele: - Die Wahrnehmung durch das Gefühl in meiner Hand, dass der Apfel in meiner Hand glatt und rund ist. - Die Wahrnehmung, dass meine Mutter gut gelaunt ist.	UG	Tafel	Der Rückgriff auf den Einstiegsimpuls und die Leitfrage verdeutlicht den Sinn der die Arbeitsleistung.

Ernst von Glasersfeld – Der Radikale Konstruktivismus

Während die traditionelle Auffassung in der Erkenntnislehre [...] [das Verhältnis zwischen Wissen und Wirklichkeit] stets als eine mehr oder weniger bildhafte [...] Übereinstimmung oder Korrespondenz¹ betrachtet, sieht der radikale Konstruktivismus es als Anpassung. [...]

Sagen wir zum Beispiel von einer Abbildung, dass sie „stimmt“, so bedeutet das, dass sie das Abgebildete wiedergibt und mit ihm in irgendeiner Weise gleichförmig ist. [...] Oft spielt da die Größe keine Rolle, [...] oder die Lage in Raum und Zeit; doch in diesen Fällen besteht man dann auf der getreuen Wiedergabe von Proportionen² [Homomorphie³]. [...] In der herkömmlichen Erkenntnislehre finden wir stets die ausdrückliche oder stillschweigende Voraussetzung, dass [...] unser Wissen, ein Wissen von der wirklichen Welt ist und, soweit es wahr ist, diese prinzipiell unabhängige, selbstständige Welt zumindest in einer Weise homomorph wiedergibt.

Sagen wir andererseits von etwas, dass es „passt“, so bedeutet das nicht mehr und nicht weniger, als dass es den Dienst leistet, den wir uns von ihm erhofften. Ein Schlüssel „passt“, wenn er das Schloss aufsperrt. Das Passen beschreibt die Fähigkeit des Schlüssels, nicht aber das Schloss. Von den Berufseinbrechern wissen wir nur zu gut, dass es eine Menge Schlüssel gibt, die anders geformt sind als unsere, aber unsere Türen nichtsdestoweniger aufsperrten. [...] Vom Gesichtspunkt des radikalen Konstruktivismus stehen wir alle – Wissenschaftler, Philosophen, Laien⁴, Schulkinder, Tiere, ja Lebewesen aller Art – unserer Umwelt gegenüber wie ein Einbrecher dem Schloss, das er aufsperrt, um Beute zu machen. [...]

Ganz allgemein betrachtet, ist unser Wissen brauchbar, relevant, lebensfähig [...], wenn es der Erfahrungswelt standhält und uns befähigt, Vorhersagen zu machen. Logisch betrachtet, heißt das aber keineswegs, dass wir nun wissen, wie die objektive Welt beschaffen ist. Es heißt lediglich, dass wir *einen* gangbaren Weg zu einem Ziel wissen, das wir unter von uns bestimmten Umständen in unserer Erlebenswelt gewählt haben. [...] Der *radikale* Konstruktivismus ist vor allem deswegen radikal, weil er mit der Konvention bricht und eine Erkenntnistheorie entwickelt, in der die Erkenntnis nicht mehr eine „objektive“ [...] Wirklichkeit betrifft, sondern ausschließlich die Ordnung und Organisation von Erfahrungen in der Welt unseres Erlebens.

Ernst von Glasersfeld, „Einführung in den Radikalen Konstruktivismus“, in *Die erfundene Wirklichkeit*, von Paul Watzlawick (München: Piper, 1981). Auszug hier: Klaus Draken, Matthias Gillissen, und Jörg Peters, *Philo. Schülerband: Einführungsphase*, hg. von Bernd Rolf, 1. Auflage (Bamberg: C.C. Buchner, 2014). S.126f

Arbeitsaufträge:

1. Vergleichen Sie den Radikalen Konstruktivismus, wie Ernst von Glasersfeld ihn definiert, mit der als traditionell bezeichneten Erkenntnislehre. Vervollständigen Sie dafür die Tabelle.
Tippkarten am Pult: einzusetzende Begriffe
2. Nehmen Sie Stellung zur Frage, ob es eine objektive Wirklichkeit gibt. Legen Sie die von Ihnen zuvor erarbeitete Position Ernst von Glasersfelds zugrunde.

¹ Ein anderes Wort für *Entsprechung*. Beispiel: „Es besteht eine Korrespondenz zwischen dem Bild des Apfels und dem tatsächlichen Aussehen des Apfels.“

² Korrekte Proportionen = korrekte Wiedergabe der Größe einzelner Teile. Beispiel: Wenn man einen Menschen zeichnet, zeichnet man das Längenverhältnis von Armen und Beinen so, wie sie beim Abgebildeten sind.

³ zusammengesetzt aus altgriechisch ὁμός *homós* ‚gleich‘ oder ‚ähnlich‘, und altgriechisch μορφή *morphé* ‚Form

⁴ Menschen, die etwas tun ohne Geld dafür zu bekommen oder ohne darin ausgebildet zu sein, z.B. ein Laiendarsteller in Scripted-Reality Sendungen wie *Privatdetektive im Einsatz* oder *Family Stories* (beide RTL)

Ernst von Glasersfeld – Der Radikale Konstruktivismus

Wissen (Erkenntnis)

traditionell (z.B. _____):

Radikaler Konstruktivismus:

Übereinstimmung

Etwas _____, wenn es etwas
in irgendeiner Form getreu (homomorph)
wiedergibt.

Etwas _____, wenn es einen Dienst leistet.
(Ein Schlüssel z.B. passt, wenn er ein
Schloss aufschließt.)

Wissen gibt eine _____ von uns
existierende Welt _____
wieder.

Wissen beschreibt die Ordnung und
Organisation von _____,
nicht eine _____ Welt.

Tippkarten

Erfahrungen
Naiver Realismus
objektiv
objektive
passt
stimmt
unabhängig



Quelle: <https://twitter.com/nathanwpyle/status/1130168989689286657>, aus dem Englischen übersetzt durch